

BEOBSACHTUNGSLISTE 1982

Endlich kann die Zusammenfassung der eingelangten Beobachtungen von 1982 veröffentlicht werden. Aus Platzgründen konnten auch diesmal bei vielen Arten nur einige wenige Meldungen herausgegriffen werden, vor allem wurden Brut-, Verhaltens-, Bestands- und Nahrungsangaben vorrangig berücksichtigt.

Den Herren Klaus Schedereit und Hugo Wassermann danke ich herzlichst für die Hilfe bei der Zusammenfassung der Beobachtungen!

O.N.

PRACHTTAUCHER (Strolaga mezzana): Am 16.5. hält sich 1 Ex. den ganzen Tag über am Montigglersee auf.

ZWERGTAUCHER (Tuffetto): zahlreiche Meldungen, vor allem aus dem Falschauer-Gebiet; weitere Beobachtungen stammen vom Toblachersee, von der Ahr bei Bruneck, vom Laugensee bei Elvas, vom Kalterersee, von der Etsch bei der Töll, von Glurns und vom Haidersee; Brutnachweise oder Beobachtungen aus der Brutzeit liegen vom Toblachersee, vom Laugensee und von der Falschauer vor.

HAUBENTAUCHER (Svasso maggiore): Die Beobachtungen verteilen sich auf Jänner (1), März (1), April (2) und September (1).

ROTHALSTAUCHER (Svasso collorosso): Kalterersee, 1 Ex. am 30.04.; Falschauer 1 Ex am 26. und 27. September.

OHRENTAUCHER (Svasso cornuto): Falschauer, 1 Ex. vom 31.08. - 27.09.;

SCHWARZHALSTAUCHER (Svasso piccolo): Alle Beobachtungen stammen aus dem Falschauer-Gebiet: Juli, August, September, Oktober, November (1-5)

KORMORAN (Marangone): Die einzige Meldung kommt aus der Falschauer: 17. März.

ZWERGDOMMEL (Tarabusino): Zwei Meldungen, beide aus der Falschauer (Juni, Juli)

NACHTREIHER (Nitticora): Eine einzige Meldung: Falschauer 1 Ex. am 5.05.;

SEIDENREIHER (Garzetta): Alle Beobachtungen stammen aus dem Mai: Bruneck/Ahr, Burgstall/Au, Falschauer.

FISCHREIHER (Airone cenerino): Überraschend viele Meldungen!! Sie verteilen sich folgendermaßen:

M ä r z St. Georgen-Ahr; Vahrn-See; Kalterersee; Falschauer; Schluderns-Au;
A p r i l: St. Georgen-Ahr; Blumau; Kalterersee; Falschauer;
M a i St. Georgen-Ahr; Steinegg; Kalterersee; Burgstall-Au;
J u n i St. Georgen-Ahr; Natz;
J u l i Falschauer; Schluderns-Au;
August St. Georgen-Ahr; Brixen; Kalterersee;
September: Natz;
Oktober Montigglersee; Falschauer;

PURPUREIHER (Airone rosso): Beobachtungen aus April (St. Georgen-Ahr) und Mai (St. Georgen-Ahr; Tschengls-Au);

SCHWARZSTORCH (Cicogna nera): Am 27.03. soll 1 Ex. bei der Ahr zwischen Sand und Bruneck gesehen worden sein.

WEISS-STORCH (Cicogna bianca): 8. Mai bei Latsch 1 Ex.; Im Juni flog 1 Ex. tage lang zwischen Gargazon-Sinich-Marling herum; am 10.06. drei Ex. bei der Ahr; am 27.08. neun in Steinegg; am 6.09. zwei im Falschauer-Gebiet;

GRAUGANS (*Oca selvatica*): Mitte Dezember ein Ex. am Kalterersee;

PFEIFENTE (*Fischione*): Beobachtungen zwischen 13.03. - 30.04.: St.Georgen-Ahr Mühlbach-Stausee; Kalterersee;

SCHNATTERENTE (*Canapiglia*): Eine Meldung aus St.Georgen-Ahr und drei aus der Falschauer: 31.03. - 5.05.;

KRICKENTE (*Alzavola*): St.Georgen-Ahr; Raas-Moos; Kalterersee; Burgstall-Au; Falschauer; Reschensee; (Jänner-Februar-März-April, August-September-Oktober-November)

STOCKENTE (*Germano reale*): Zahlreiche Meldungen aus allen Monaten und aus fast allen kleineren oder größeren Feuchtgebieten, darunter Brutnachweise aus St.Georgen-Ahr, vom Kalterersee und aus Andrian, und mit Brutverdacht aus der Falschauer und aus der Schludernser Au. Die größte Ansammlung befand sich am 25.02. am Kalterersee: ca. 200 Exemplare.

SPIESSENTE (*Cojone*): 5 Meldungen aus März (3x Falschauer, 2x Ahr), 1 aus April (Falschauer);

KNÄKENTE (*Marzaiola*): Besonders starker Durchzug herrschte zwischen Mitte März und Mitte April, was auch aus den vielen Ortsangaben hervorgeht: J ä n n e r Kalterersee;
M ä r z St.Georgen-Ahr; Leifers-Etsch; Kalterersee; Burgstall-Au; Falschauer;
A p r i l St.Georgen-Ahr; Mühlbach-Stausee; Laugensee; Kalterersee; Burgstall-Au; Falschauer;
M a i Falschauer;
J u l i Falschauer;
A u g u s t St.Georgen-Ahr; Falschauer;
S e p t e m b e r Rein-Koflersee; Falschauer;
Die größte Ansammlung wurde am 14.03. im Falschauer-Gebiet notiert: 65-67 Ex.

LÖFFELENTE (*Mestolone*): März (Falschauer, 3x), April (Kalterersee), Mai (Montigglersee);

TAFELENTE (*Moriglione*): Jänner (Glurns-Staubecken), April (Kalterersee, Falschauer), Mai (St.Georgen-Ahr, Falschauer), September (Falschauer), Oktober (St.Georgen-Ahr, Falschauer), November (Falschauer);

REIHERENTE (*Moretta*): Nur vom Kalterersee (Februar) und vom Falschauer-Gebiet (Jänner, Februar, September, November, Dezember) liegen Beobachtungen vor.

SCHELLENTE (*Quattrocchi*): Einzige Meldung: 1.01. Falschauer-Gebiet 1 Weibchen

WESPENBUSSARD (*Falco pecchiaiolo*): Die Meldungen beziehen sich vorwiegend auf den Untervinschgau und das Gebiet Überetsch-Unterland, wenn man von Zugbeobachtungen im Passeiertal absieht.

SCHWARZMILAN (*Nibbio bruno*): 16.04.(Göflan-Etsch), 22.04.(Kalterersee), 16.05.(Naturns-Tschars), 22.05.(St.Georgen-Ahr), 30.05.(Tschengls-Au), 1.06.(Laas-Allitz);

ROHRWEIHE (*Falco di palude*): Kalterersee (März, April, Mai), Falschauer (November), insgesamt auffallend wenige Beobachtungen!

KORNWEIHE (*Albanella reale*): 5 Meldungen aus Jänner, Februar, April, Mai und den Sommermonaten, falls keine Verwechslung vorliegt: Kalterersee, Falschauer, Seiseralm.

WIESENWEIHE (*Albanella minore*): Einzige Meldung: 22.05. Tschengls-Au.

HABICHT (*Astore*): Mehrere Beobachtungen aus verschiedenen Landesteilen lassen ein zufriedenstellendes Vorkommen vermuten. Hinweise auf Brut (Eisacktal), auf Verhalten (Untervinschgau) und Todesursachen (Pustertal) sind besonders wertvolle Unterlagen.

SPERBER (Sparviere): Überraschend viele Meldungen, ein Hinweis auf eine eventuelle Zunahme ?? Es wäre erfreulich!- Die Meldungen, die in die Brutzeit fallen, kommen aus dem Raum Toblach-Niederdorf und Bruneck, aus der Gegend von Brixen-Schabs-Meransen, von der Seiseralm (erfolglos in eine Mehlschwalben-Gruppe gestoßen), Kurtatsch-Fennberg, Meran-Schenna, Schlanders-Göflan und Reschen-Rojen. Daneben liegen auch zahlreiche Winter-Beobachtungen vor.

MÄUSEBUSSARD (Poiana): Auch von diesem Greifvogel liegen zahlreiche Meldungen vor, der überwiegende Teil stammt allerdings aus den Wintermonaten bzw. aus der Zugzeit, z.B. 12 Exemplare am 22.11. über Falschauergebiet (7 hoch am Tschöggelberg und 5 gleichzeitig über den Wiesen im Talboden).- Hinweise auf Brut können die Beobachtungen an folgenden Gebieten sein: Niederdorf-Prags, Brixen-Vahrn, Gebiete Seis und Ritten, Bozen-Haslach, Terlan-Andrian, Falschauer-Hafling, Latsch, Laas.

RAUHFUSSBUSSARD (Poiana calzata): Am 1. und 15.01. und am 27.12. je 1 Ex. bei Sinich und im Falschauer-Gebiet.

STEINADLER (Aquila reale): Die Beobachtungen verteilen sich auf 10 - 12 verschiedene Gebiete, die mit Brutgebieten identisch sein könnten, da sie sich ziemlich gleichmäßig über Südtirol verteilen. Auf die Angabe der Orte wird aus Schutzgründen verzichtet.

RÖTELFALKE (Grillaio): Eine Meldung liegt vor, bei der es sich aber wahrscheinlich um eine Namensverwechslung mit dem ROTFUSSFALKEN (Falco cuculo) handelt: am 10.05. im Falschauergebiet 5-6 Ex, die 3-4 Tage lang sich aufgehalten haben.

TURMFALKE (Gheppio): Die Beobachtungen zur Brutzeit sind recht unregelmäßig über Südtirol verteilt, was die Häufigkeit des Brutvorkommens widerspiegelt (und mit diesem auch die Brutmöglichkeiten): Vinschgau (Taufers, Matsch, Gschneier-Tanas, Tschengls, Kortsch, Schnals), Unterland (Kurtatsch), Eisacktal (St. Andrä, Raas), Pustertal (Bruneck und Umgebung, Niederdorf-Toblach).

ROTFUSSFALKE (Falco cuculo): Keine Meldung aus Südtirol.-Eine Beobachtung am 12.6. bei Domodossola 1 Weibchen.

MERLIN (Smeriglio): Je 1 Ex. am 12.1. (Falschauer), 19.1. (Oberinn) und 9.2. (Falschauer).

BAUMFALKE (Lodolaio): Zwei Beobachtungen vom April (Bruneck, Falschauer) und je eine vom Mai (Kortsch) und August (Kurtatsch).

HASELHUHN (Francolino di monte): Nur sehr wenige Meldungen sind eingetroffen: Ist dieser kleine Hühnervogel wirklich so selten geworden oder wird er übersehen? Das Haselhuhn liebt Laub- und Mischwälder mit dichtem Unterholz. Für den Rückgang in Deutschland wird in erster Linie die moderne Forstwirtschaft verantwortlich gemacht. Die einseitige Förderung der Fichte mit ihrem Rohhumusboden vertreibt das heimlichste unserer Waldhühner.

ALPENSCHNEEHUHN (Pernice bianca): Die Meldungen verteilen sich wie folgt: eine Beobachtung aus der westlichen Landeshälfte, 9 Beobachtungen dagegen aus der östlichen Hälfte (Sarntaler Alpen, Dolomiten).-Die größte Gruppe: 25 Ex. am 31.10..

BIRKHUHN (Fagiano di monte): Erfreulicherweise liegen auch Zahlenangaben bei der Balz vor: 9 MM/3 WW; 6 MM/1 W am 15.5.; 3-4 am 20.5.;- am 8.8. in 1850 m Höhe W mit 2 Küken.

AUERHUHN (Gallo cedrone): Die meisten Meldungen beziehen sich auf Sichtbeobachtungen von Weibchen. Am 8.8. wurde ein halberwachsenes Exemplar aufgescheucht, es versteckte sich dann unter einer Baumwurzel. Bekannte Vorkommen sollten kontrolliert werden, um Veränderungen festzustellen. Jede Veränderung -gleich ob positiv oder negativ- sollte unbedingt gemeldet werden!!

STEINHUHN (Coturnice): Alle Meldungen kommen -von einer einzigen Ausnahme abgesehen- aus dem Vinschgau.-Leider darf dort das Steinhuhn immer noch bejagt werden, obwohl einem so seltenen Hühnervogel jede nur erdenkliche Schonung gewährt werden sollte.

WACHTEL (Quaglia): Die geringe Zahl von Wachtel-Meldungen ist ein deutliches Alarmsignal: Aus ganz Südtirol liegen nur 3 Meldungen von diesem einst weit verbreiteten Feldvogel vor! (Laas; Kastelruth; Bruneck)

FASAN (Fagiano comune): Die Beobachtungen beschränken sich auf folgende Gebiete: Tschengls, Falschauer, Andrian, Kalterersee.

WASSERRALLE (Porciglione): Neben einer Winterbeobachtung vom Toblachersee liegen Notizen vom Kalterersee (April) und dem Falschauergebiet (Jänner, März, April, September) vor, also kein Hinweis auf Brut.

TÜPFELSUMPFHUHN (Voltolino): Alle drei Feststellungen stammen aus dem Falschauergebiet: je 1 Ex. im März, April und Mai.

TEICHHUHN (Gallinella d'acqua): Aus folgenden Feuchtgebieten liegen Meldungen aus der Brutzeit vor: Schluderns-Au, Schländers-Etsch, Falschauer, Burgstall-Au, Kalterersee, Montiggler Seen, Millander Au, Elvas-Natz.- Am 16.5. in der Burgstaller Au ein Altvogel mit 3 Jungen.

BLÄSSHUHN (Folaga): Die größten winterlichen Zahlen liegen vom Staubecken bei Glurns (87 Ex. am 17.1.) und vom Kalterersee (75 am 10.1.) vor. Daneben hielten sich Bläbhühner in den Wintermonaten auch am Rambach bei Taufers, bei Partschins-Rabland und Partschins-Töll und an anderen Stellen auf. Einen Brutnachweis gibt es nur für das Falschauer-Gebiet (2 ad mit 5 pulli am 20.6.), aber auch am Kalterersee, am Montigglersee, bei Glurns und bei Elvas-Natz wurden Bläbhühner zur Brutzeit gesehen. Mit Neuansiedlungen könnte gerechnet werden!

FLUSSREGENPFEIFER (Corriere piccolo): Eine Meldung aus Natz, die die einzige außerhalb der Falschauer ist. Dort hielten sich vom 29.3. bis 31.8. maximal 8 Stück auf. Es ist aber auffallend, daß zwischen Ende April und Ende Juli Beobachtungen fehlen, was ein Hinweis sein könnte, daß dieser Regenpfeifer nicht mehr im Falschauer-Gebiet gebrütet hat.

KIEBITZ (Pavoncella): Zugzeit: Bruneck-Ahr (150 am 13.3.), Raas, Millander Au, Kalterersee, Falschauer; Sommer: Bruneck-Ahr (10.7.), Falschauer (6.7.).- Brutzeit (mit Brutnachweis bzw. -verdacht): Toblach, Olang, Bruneck-Stefansdorf, Raas-Natz-Viums, Tschengls-Prad.- Da und dort scheinen neue Gebiete besiedelt zu werden, die Zahl der Brutpaare hat aber -nach den vorliegenden Zahlenangaben- deutlich abgenommen.

TEMMINCKSTRANDLÄUFER (Gambecchio nano): 1 Ex. am 10.5. im Falschauer-Gebiet.

ALPENSTRANDLÄUFER (Piovanello pancianera): 2 Ex. am 5. und 8.5. und 1 Ex. am 2.9., alle im Falschauer-Gebiet.

KAMPFLÄUFER (Combattente): März: Bruneck-Ahr, Raas-Reiher Moos;
April: Falschauer; -- Mai: Falschauer, Montigglersee;
Juli: Schnals-Vernagt;

ZWERGSCHNEPFE (Frullino): Am 14.12. im Falschauer-Gebiet 1 Exemplar.

BEKASSINE (Beccaccino): Die Beobachtungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Monate:

März: Bruneck-Ahr/ Raas-Viums/ Kalterersee;

April: Bruneck-Ahr/ Millander Au/ Burgstaller Au;

September: Bruneck-Ahr;--- Oktober: Lüsen-Glittnersee;

Eine Ausnahme macht das Falschauer-Gebiet, von wo aus fast allen Monaten Beobachtungen vorliegen, nur der Februar und der Juni scheinen in der Liste nicht auf.

DOPPELSCHNEPFE (Croccolone): Am 5.5. wurde 1 Ex. in der Falschauer gesehen.

WALDSCHNEPFE (Beccaccia): Meldungen aus Schabs-Natz (März), Meran-Labers (März) Falschauer (Jänner und März) und aus Steinegg, wo dieser Vogel sowohl auf dem Durchzug als auch brütend nachgewiesen ist.

PFUHLSCHNEPFE (Pittima minore): Am 29.3. in der Falschauer 2 Exemplare.

DUNKLER WASSERLÄUFER (Totano moro): 16.5. Montigglersee, 2 Exemplare.

ROTSCHENKEL (Pettegola): März: Falschauer;-- April: Bruneck-Ahr; Natz; Ritten-Signat; Falschauer;-- Mai: Bruneck-Ahr; Natz;-- Juli: Falschauer;-- August: Raas-Reiher Moos;

GRÜNSCHENKEL (Pantana): April: Bruneck-Ahr;-- Mai: Bruneck-Ahr, Natz, Kalterersee

Falschauer (7 Ex. am 10.5.);-- August: Bruneck-Ahr; WALDWASSERLÄUFER (Piro-piro culbianco): Beobachtungen aus allen Monaten zwischen Februar und September, aber in sehr geringer Zahl und größtenteils auf zwei Feuchtgebiete beschränkt: Bruneck Ahr und Falschauer, im August auch einmal bei Natz.

BRUCHWASSERLÄUFER (Piro-piro boschereccio): Bei dieser Limikole liegen dagegen nur Beobachtungen aus April (Falschauer) und Mai (Falschauer, Bruneck-Ahr und Raas-Natz vor.

FLUSSUFERLÄUFER (Piro-piro piccolo): Im Vergleich zu früheren Jahren wenige Meldungen, und aus einer kleinen Zahl von Feuchtgebieten: Bruneck-Ahr, Natz-Milland-Eisack, Gargazon-Etsch, Meran-Lazag. Es wäre äußerst wünschenswert, wenn in den Sommermonaten (Mai-Juni-Juli) auch andere Flußläufe und -abschnitte kontrolliert würden (vor allem Etsch, Eisack, Rienz, Ahr), um ein besseres Bild der Verbreitung des Flußuferläufers zu erhalten.

LACHMÖWE (Gabbiano comune): Beobachtungen liegen aus den Wintermonaten, aber auch aus Mai und Juli vor, allerdings nur von einzelnen Exemplaren. Die größten Ansammlungen wurden vom Eisack bei Bozen mit 800 Stück, vom Kalterersee mit 200 Stück und von der Falschauer mit 100-150 Stück gemeldet; alle diese Daten stammen aus den Monaten Jänner-März-April.

SILBERMÖWE (Gabbiano reale): Zwei Beobachtungen, eine von der Falschauer (1.1.) eine vom Kalterersee (30.04.).

WEISSBARTSEESCHWALBE (Mignattino piombato): Falschauer: 1 Ex. am 5.5.; 2 Ex. am 8.5.;-- Kalterersee: 1 Ex. am 17.7.;

TRAUERSEESCHWALBE (Mignattino): 2 Ex. vom 4. - 10.05. im Falschauergebiet.

HOHLTAUBE (Colombella): 1 Ex. am 18.5. bei Kortsch im Vinschgau.

RINGELTAUBE (Colombaccio): Die Beobachtungen verteilen sich auf die Monate zwischen März und September, die ersten wurden bei Bruneck (13.3.), im Falschauergebiet (14.3.) und bei Schabs-Natz (20.3.) festgestellt. - Es ist verwunderlich, daß aus den Sommermonaten nur 3 Meldungen vorliegen. Wer kennt die Gründe ???

TÜRKENTAUBE (Tortora dal collare orientale): Niederdorf, Bruneck-Ahr, Tramin,
Meran, Schlanders-Göflan: Das sind
alle gemeldeten Orte. Wie soll dies interpretiert werden? Sind die Türkentauben aus vielen Ortschaften verschwunden oder sind sie für viele Mitarbeiter nicht mehr "notierenswert" ??

TURTELTAUBE (Tortora): M a i Tschengls, Schlanders, Andrian, Kalterersee, Raas;
J u n i Schlanders (verletzt), Morter, Eppan-Unterrain;

KUCKUCK (Cuculo): Die Erstbeobachtung vom 2.04. fällt ziemlich aus dem Rahmen der üblichen Ankunftszeit, am 19.4. hielten sich ca. 10 Ex. am Kalterersee auf.- Am 21.6. wurden 3 Ex. bei Vilpian gesehen, darunter 1 Ex. der braunen Phase.- Als Kuckuckswirte wurden gemeldet: Gartenrotschwanz (1x), Hausrotschwanz (4x).- Weiters wurde beobachtet, wie eine Blaumerle auf einen Kuckuck haßt.

ZWERGOHREULE (Assiolo): Vom 23.4.- mind. 7.5. ruft jede Nacht 1 Ex. in Meran-Obermais in einem Hotelpark mit einer Zederngruppe.

U H U (Gufo reale): Einige äußerst interessante Beobachtungen und Bestandszahlen wurden gemeldet, diese werden notgedrungen vertraulich gespeichert, d.h. daß sie aus Schutzgründen nicht veröffentlicht werden.- Am 18.3. und 6.4. rufen hören und am 3.5. gesehen.- Am 17.5. ein Paar mit ca. 20-25 Tage alten Jungen in einer Felsnische, vom Weibchen noch gehudert.- Von einem anderen Nistplatz wird leider die erfolgte illegale Aushorstung gemeldet.- Aus dem Trentino liegen Meldungen aus der Tagespresse vor, nach denen 1-2 an Stromleitungen verunglückt sind.

SPERLINGSKAUZ (Civetta nana): Hinweise auf Vorkommen in Reschen-Rojen ("starke Meisenreaktion") und Beobachtungen in Tisens (1500-1600 m) und bei Seis-Bad Ratzes (August, 2 Exemplare).

STEINKAUZ (Civetta): Nur eine Meldung: Gegend von Seis.

WALDKAUZ (Allocco): Auch nur eine einzige Meldung: Latsch (1400 m).

WALDOHREULE (Gufo comune): Nur zwei Meldungen: Schabs-Natz (Brutnachweis),

RAUHFUSSKAUZ (Civetta capogrosso): Auch nur eine einzige Mitteilung: Ulten.

MAUERSEGLER (Rondone): Eine kleine Auswahl: Erstbeobachtung am 27.4. in Bozen, am 30.4. am Kalterersee und am 5.5. die ersten in Schlanders.- In Eppan brüten 7-8 Paare an einem einzigen Haus.- In St. Nikolaus-Ulten wurde ein Holzschindeldach ausgebessert, wobei 10 Nester mit je 3 Eiern notgedrungen zerstört wurden.

ALPENSEGLER (Rondone alpino): März (29.): Bozen; -- April: Bozen, Brixen, Bruneck-Ahr; -- Mai: Kaltern, Fennberg, Nonsberg, Ritten, Bruneck-Ahr; -- Juli: Prags-Wildsee; -- August: Martell, Latsch, Schlanders, Prags
September: Leifers, Layen, Moos i.P.-Stuls, Falschauer; -- Oktober (10.): Brixen;

EISVOGEL (Martin pescatore): Kalterersee, Andrian, Burgstall, Falschauer, Schluderns, Laas, Brixen, Bruneck-Ahr, Niederdorf-Toblach
Die Beobachtungen verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Monate: Jänner (3x), März (2x), April (2x), Mai (1x), August (3x), September (4x), Oktober (3x), Dezember (1x).

BLAURACKE (Ghiandaia marina): Wieder einmal eine Beobachtung aus Südtirol: im April im Eggenal; - daneben eine Meldung aus Oberitalien (nahe Domodossola, Juni);

WIEDEHOPF (Upupa): Erfreulicherweise liegen zahlreiche Meldungen vor, was aber nicht darüber hinwegtäuschen kann, wie stark diese Art im Bestand abgenommen hat! Und gerade deswegen ist es äußerst wichtig, alle Beobachtungen zu notieren und zu melden! Dies kann nicht oft genug betont werden! Der überwiegende Teil der Meldungen stammt aus dem Vinschgau (18x), weitere aus dem Etschtal Meran-Salurn (14x, dabei viele Zugbeobachtungen), Eisacktal (4x) und Bruneck-Ahr (3x). Anwesenheit: 30.03. - 4.09.)

WENDEHALS (Torcicollo): Beobachtungen zwischen 28.03. - 4.09.

Am 7.4. wird 1 Ex. von einer Birkenzeisig-Gruppe verfolgt (Schlanders).- Am 1.5. anscheinend starker Durchzug: 7 Ex. in Obstwiese zwischen Schlanders-Göflan.- Zwischen Laas-Allitz guter Bestand, an mindestens 4 Stellen.- Im Juni wird 1 Ex. in Meran, Galileistraße, ohne äußere Verletzung tot gefunden.- In Terlan brütet ein Paar im gleichen Mauerloch wie 1981.- Weitere Brutten werden aus Völs und vom Montigglersee gemeldet.- Am Nonsberg wird der Wendehals "Wettervogel" genannt.

GRAUSPECHT (Picchio cenerino): Meldungen aus Reschen-Graun, Schluderns-Gschneier, Schlanders-Vezzan, Nals, Andrian, Kalterersee, Kurtatsch-Fennberg, Ritten, Seis, Brixen-Milland.

GRÜNSPECHT (Picchio verde): Meldungen aus verschiedenen Landesteilen -- aber weniger als vom Grauspecht, was sicher nicht die richtigen zahlenmäßigen Verhältnisse widerspiegelt, sondern daß seltenere Arten mehr notiert werden.- Bezüglich Höhenverbreitung eine besondere Beobachtung: Im Juni wird 1 Ex. in Latsch-St.Martin a.K. gesehen, Höhe 1750-1900m.

SCHWARZPECHT (Picchio nero): Die Beobachtungen stammen aus Mals-Spitzige Lun, aus Martell-Stallwies, aus Laurein, Andrian, aus Klausen-Gufidaun, aus Brixen-Industriezone (brütend in Erle), aus Elvas (in einem Föhrenwald), aus Grasstein-Puntleider See, aus Toblach-Ratsberg und Prags

BUNTSPECHT (Picchio rosso maggiore): Zahlreiche Meldungen, aber wenig Brutnachweise und Brutangaben, bezüglich Höhenverbreitung gäbe es noch einige Lücken zu schließen. Auch wäre interessant zu wissen, in welchem Waldtyp die Buntspechte besonders gern brüten. Gibt es überhaupt solche Stellen?

MITTELSPECHT (Picchio rosso mezzano): Vom 18.07.- 7.08. wurde 1 Ex. am Ritten beobachtet. Er kam täglich zum Kirschbaum, pickte Kirschen an und verzehrte sie. Distanz: 1,5-2,0 m.-

Achtung: Bei Mittelspecht-Beobachtungen Verwechslung mit jungen Buntspechten möglich, also auf Einzelheiten achten, besonders Wangen- und Halsseitenfärbung!

DREIZEHENSPECHT (Picchio tridattilo): Nur Beobachtungen aus dem oberen Pustertal, also kein neues Vorkommen entdeckt.

HEIDELERCHE (Tottavilla): Nur eine einzige Meldung liegt vor: Vinschgauer Sonnenberg, am 16.5. singend, am 31.5. ein Paar mit einem bereits flugfähigen Jungvogel.

FELDLERCHE (Allodola): Besonders zahlreich sind Meldungen aus dem Vinschgau eingelangt, weiters aus dem Nonsberg, vom Ritten, aus Kastelruth und Feldthurns, aus Schabs-Natz-Viums, aus Meransen, Terenten, Bruneck und Niederdorf.- Ausgesprochene Zugbeobachtungen liegen vom Kalterersee (30-50 am 25.2.) und dem Falschauer-Gebiet vor.- Das früheste Beobachtungsdatum ist der 11.2. (Bruneck-St.Georgen:Ahr).

UFERSCHWALBE (Topino): April (Falschauer, Göflan-Laas, Bruneck-Ahr), Mai (Falschauer, Burgstall-Au), September (Brixen-Millander Au)
Keine Hinweise auf eine mögliche Brut.

FELSENSCHWALBE (Rondine montana): Aus der Vielzahl der Meldungen eine kleine Auswahl: erste Meldungen vom 3.3. (Steinegg und Bruneck-St. Georgen-Ahr), der Hauptteil erscheint erst um Mitte März, also verhältnismäßig spät; die letzten am 19.10. in Schlanders, am 25.10. über Bozen, ausnahmsweise noch 1 Ex. am 18.12. über der Etsch bei Siebeneich; - Brutangaben an Gebäuden: Schloß Rodeneck, Schlanders, Laas-Allitz, Taufers i.M..

RAUCHSCHWALBE (Rondine): Früheste Beobachtungen: 13.3. (Falschauer), 2.4. (Bruneck-Ahr), 3.4. (Bruneck-Stegen), am 8.4. bereits ca. 100 über dem Falschauer-Gebiet; am 12.4. die erste in Schlanders gesehen; Angaben zum Wegzug: 27.9. ziehende Trupps im Falschauer-Gebiet; am 15.10. zogen um 15 Uhr 15-20 Ex. über die Falschauer-Mündung nach Süden, am 20.10. noch 20 Ex. in Schlanders-Göflan, sich sonnend, am 21.10. noch 4 Ex. anwesend. - Brutangaben sind verhältnismäßig wenige eingetroffen. Wie sieht es mit der Höhenverbreitung aus ?? Dazu könnten sicher einige Mitarbeiter Angaben machen (Bei welchen einzelnen und hochgelegenen Bauernhöfen brütet sie noch ?)

MEHLSCHWALBE (Balestruccio): Wie üblich, kommt die Mehlschwalbe später an als die Rauchschnalbe: 6.4. (Bozen), 19.4. (Falschauer, Brixen-Zinggen). Der Wegzug vollzieht sich Mitte-Ende September, Ausnahme: 16.10. bei Rauchschnalben 5-6 Ex. in Andrian. -- Eine wichtige Meldung bezüglich der Besiedlung von Bauernhöfen in den Tälern: 4 Nester in Sarnthein-Asten beim Krösshof. -- Wo brüten Mehlschnalben bei Bergbauernhöfen ??

BRACHPIEPER (Calandro): Am 24.4. werden 2 Ex. im Falschauer-Gebiet gesehen (Durchzug); - aus der Brutzeit liegt eine Meldung aus dem Vinschgau vor: am 27.5. Balzflug beobachtet, am 2.6. ein fertiges Nest gefunden!

BAUMPIEPER (Prispolone): Am 24.3. und 8.4. im Falschauer-Gebiet (Zugvögel), am 4.4. bereits in einem möglichen Brutgebiet (Kronplatz), am 6.4. und 25.4. aber noch Durchzügler in Schlanders-Göflan. - Daneben liegen auch mehrere Meldungen aus der Brutzeit vor: z.B. St. Martin a.K., Klobenstein-Pemmern, Klausen-Fonteklaus, Mölten-Lavenn, Truden, Steinegg, Kastelruth, Nonsberg, Tschengls-Au, Gschneier...

WIESENPIEPER (Pispola): Nur zugbeobachtungen: März (Bruneck-Ahr), April (Falschauer, Ritten), August (Falschauer), November (Falschauer).

WASSERPIEPER (Spioncello): Winterbeobachtungen: Etsch von Gargazon bis Sigmuskron, Glurns-Staubecken; - März: Kalterersee, Bruneck-Ahr; - April: Falschauer, Albeins-Eisack, Taufers i.M., Schlanders, Terenten; - Oktober: Falschauer; -- Daneben liegen noch vereinzelt Meldungen aus der Brutzeit vor (über 2.000 m).

GEBIRGSSTELZE (Ballerina gialla): Mehrere Meldungen aus verschiedenen Landesteilen, aber keine Brutangaben. Die meisten Beobachtungen beziehen sich auf die Wintermonate.

BACHSTELZE (Ballerina bianca): Ganz vereinzelt Jänner-Hinweise, eine Februarbeobachtung, ab März aber dann zahlreich. - Am 11.04. ein Nest mit 6 Eiern bei Andrian, am 9.5. ausgeflogen. - Ein Paar in Prags in 1930 m Höhe. - In Schlinig ein Nest unter Stadelgiebel, gefüttert werden meist "Mistfliegen". - Hafling: Futtersuche auf einem Birnbaum, winzige Beute wird aufgepickt.

WASSERAMSEL (Merlo acquaiolo): Außer zahlreichen Meldungen aus den Wintermonaten auch Angaben aus der Brutzeit: Meran-Passer (Brut), Falschauer, Göflan-Laas: Etsch, Bozen-Schrambach: Eisack, Bruneck-Stegen; - Am 3.10. sucht 1 Ex. am Pfitschsee (Texelgruppe) nach Futter.

ZAUNKÖNIG (Scricciolo): Zahlreiche Angaben zur Horizontalverbreitung, bezüglich Höhenverbreitung von Interesse: am 13.8. eine Familie mit kleinen Jungen in Prags in 1900 m Höhe.

SCHAFSTELZE (Cutrettola gialla): März: Falschauer (31.3.); -April: Falschauer, Bruneck-Ahr; -Mai: Tschengls, Kortsch, Falschauer, Natz; -August: Bruneck-Ahr; -Dezember: Frangart-Etsch; -- Eine Maskenstelze wurde am 1.5. im Falschauergebiet gesehen. Dort soll auch gebrütet worden sein.

HECKENBRAUNELLE (Passera scopaiola): Einige wenige Meldungen, teils aus den Wintermonaten, vor allem von Futterplätzen (Brixen, Marling, Schlanders), teils aus der Brutzeit, z.B. bei St. Martin a.K an der Waldgrenze singend.

ALPENBRAUNELLE (Sordone): Im Winter bei Steinegg in kleinen Gruppen am Straßenrand; am 2.8. füttern am Grödnerjoch 2 Altvögel einen Jungvogel; andere Beobachtungen von Rein i.T. (Koflersee) und Schlanders Nördersberg.

ROTKEHLCHEN (Pettiroso): Aus der großen Zahl der Beobachtungen eine kleine Auswahl: Am 17.3. nicht mehr ans Fenster gekommen, wie sonst jeden Tag den Winter durch (Marling). -Anfang April machen die Meldungen einen deutlichen Durchzug bemerkbar: 3.4. (15-30 Ex. St. Georg), 8.4. (11, Schlanders-Vezzan), 13.4. (7, Andrian).

NACHTIGALL (Usignolo): Früheste Meldung: 21.4.; Alle Meldungen beziehen sich auf das Etschtal und den Vinschgau zwischen dem Kalterersee und Schlanders. Die Verbreitung im Eisacktal ist immer noch ziemlich ungeklärt, Nachforschungen und eine Abgrenzung des Verbreitungsgebietes wäre dringend erwünscht.

BLAUKEHLCHEN (Pettazzurro): Am 31.3. wurde 1 Weibchen im Falschauergebiet gesehen, am 7.4. 1 Männchen bei Brixen und am 30.4. dort auch ein Weibchen.

HAUSROTSCHWANZ (Codirosso spazzacamino): Frühestes Datum: 25.3. (21 Ex. im Falschauergebiet), 27.3. (1 Ex. bei Feldthurns), 1.4. (1 M in Burgstaller Au), 2.4. (Bruneck-Ahr), 4.4. (Kastelruth). Von Brutmeldungen liegt aus diesem Jahr sehr wenig vor.

GARTENROTSCHWANZ (Codirosso): Frühestes Datum: 2.4. (Burgstall, Steinegg), 5.4. (Bozen), 12.4. (Schlanders, Obstwiese). - Die Meldungen beziehen sich fast vollständig auf den Zeitraum April-Mai, spätere Beobachtungen haben Seltenheitswert, sodaß kaum Bruthinweise vorliegen! - Aus Schlanders liegt eine mustergültige Aufstellung aller singenden Männchen vor, mit genauer Angabe der Straße und des Gebäudes. Vor Jahren wurde auch von anderen Ortschaften eine ähnliche Aufstellung gemacht, es wäre nun sicher lohnenswert, den heutigen Stand mit damals zu vergleichen.

BRAUNKEHLCHEN (Stiaccino): Frühestes Datum: 20.3. (Schlanders-Göflan), der eigentliche Durchzug hat sich aber erst bedeutend später abgewickelt: 12.4. (Schlanders), 14.4. (viele im Falschauergebiet), 22.4. (20 Ex. am Kalterersee). - Die Beobachtung eines Ex. am 7.7. im Falschauergebiet könnte auf Brut hinweisen. - Weitere Orte mit Brutzeit-Meldungen: Kurtatsch-Fennberg, Gargazon, Obervinschgau, Ritten, Natz-Viums, Klausen, Bruneck-Ahr.

SCHWARZKEHLCHEN (Saltimpalo): Früheste Beobachtung: 13.3.(Falschauer).-Außer dem liegen Beobachtungen aus folgenden weiteren Orten vor: Kalterersee, Burgstall-Au, Falschauer (wahrscheinlich brütend), Etschdamm Vilpian-Terlan (wahrscheinlich brütend), Kortsch-Laas (mit Brutnachweis).

STEINSCHMÄTZER (Culbianco): Frühestes Datum: 8.4. (Falschauer).-Die weiteren Beobachtungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Monate (vgl. auch Gartenrotschwanz): April (12 x), Mai (11 x), Juni (-), Juli (-), August (3 x), September (2 x).- Anscheinend achten die Mitarbeiter bei Bergwanderungen kaum auf Vögel - oder sind sie abends zu müde, um das Gesehene schriftlich festzuhalten ????

MITTELMEERSTEINSCHMÄTZER (Monachella): Am 12.4. ist ein Paar in den Obstwiesen bei Schlanders gesehen worden.- Wenn keine Verwechslung mit sehr hellen "gewöhnlichen" Steinschmätzern vorliegt, wäre es eine der ganz wenigen Beobachtungen aus Südtirol.

STEINRÖTEL (Codirossone): Außer aus dem Vinschgau erreichten uns Meldungen aus folgenden Orten (auf eine genaue Ortsangabe wird aus Schutzgründen verzichtet): Kaltern, Seiseralm.- Eigene Gesetze scheinen im Vinschgau zu herrschen, wo am 20.5. ein Männchen in einer Höhe von 2.400 m Höhe gesehen worden ist.

BLAUMERLE (Passero solitario): Bei Kaltern an 3 Stellen Männchen festgestellt an 2 auch Weibchen, darunter war ein futtertragendes Exemplar.- Weitere Beobachtungen stammen aus Nals.

RINGDROSSEL (Merlo dal collare): 14.4.(Schlinig, Dorf), 18.4. (Naturns, Sonnenberg, Nals-St. Apollonia), 22.4.(Tisens-Platzers);- Mai - August: Vöran-Vöraner Alm, Schlanders-St. Martin, Göflan, Lana-Vigiljoch, Truden, Aldein-Weißenstein.

AMSEL (Merlo): Einiges aus der großen Zahl der Meldungen: 22.2. (8 Männchen + 5 Weibchen in Obstwiese auf Futtersuche, Algund, und 7 Männchen + 4 Weibchen in einer Wiese am Stadtrand von Meran). In Brixen waren 8 Ex. am winterlichen Futterplatz.- Am 31.5. auf der Seiseralm gesehen. Am 28.12. wurden zwischen Tanas-Gschneier 3 Männchen gesehen (1400 m). Am 4.8. 1 Männchen am Pragser Wildsee (1600 m).- In Bozen (Bozner Boden) baut eine Amsel auf einer Weinpergel ihr Nest.- In Meran werden von einem Männchen 2 Türkentauben vertrieben.- Am 29.10. wird leiser Gesang vernommen.- Teilalbinos sind aus Bozen, Meran und Taufers i.M. gemeldet worden.

WACHOLDERDROSSEL (Cesena): Sehr viele Meldungen liegen vor, ein Teil bezieht sich glücklicherweise auch auf die Brutzeit, z.B. Vinschgau: Tartsch, Trafoi (fütternd), Tschengls, Laas-Allitz-Kortsch-Schlanders-Vezzan;--Etschtal: Gargazon;--Nonsberg;--Unterland: Truden;--Ritten;--Seis, Dorf und Seiseralm, Steinegg, Völs;--Feldthurns;--Schabs, Natz, Viems, Schalders, Spiluck;--Bruneck, Stegen;--- Die größten Schlafplatz-Ansammlungen werden vom Falschauergebiet gemeldet: Ende Oktober-Anfang November 300-400 Ex.

SINGDROSSEL (Tordo): Frühestes Datum: 10.3.(Steinegg).- Eine interessante und unbedingt genau zu verfolgende Feststellung ist, daß sich die Singdrossel in den Obstanlagen des Etschtales anzusiedeln beginnt: Eppan-Unterrain (Nest auf Apfelbaum), Tschermes (1 singend), Marling (am 22.6. singen 3 Ex. in den Obstwiesen. Diesbezügliche Beobachtungen sollten unbedingt notiert und gemeldet werden!- Erwähnenswert ist auch eine erfolgreiche Brut in der Industriezone von Brixen.

ROTDROSSEL (Tordo sassello): Am 16.1. bei Bruneck und am 10.4. in der Burgstaller Au nachgewiesen.

MISTELDROSSEL (Tordela): Eine ähnliche Situation wie bei der Singdrossel haben wir auch bei der Misteldrossel, anscheinend weitet sie ihr Brutareal in "neue" Lebensräume aus: So haben sowohl bei Schlanders als auch bei Laas diese Drosseln in einer Obstwiese gebrütet, an einer dritten Stelle - auch eine Obstwiese bei Schlanders - wurde 1 Ex. zur Brutzeit gesehen. - Die übrigen Beobachtungen reihen sich in das normale Verbreitungsbild dieser Art ein.

SEIDENSÄNGER (Usignolo di fiume): Am 17.5. am Kalterersee nur 1 Ex. gehört. Es ist die einzige Meldung, die eingetroffen ist.

CISTENSÄNGER (Beccamoschino): Bei der Kontrolle am ehemaligen Brutplatz bei Kurtatsch am 17.5. war diese Art nicht mehr anwesend.

FELDSCHWIRL (Forapaglie macchiettato): Einziger Nachweis: am 6.5. hielt sich 1 Ex. in einem Garten bei Schlanders-Göflan auf. Es bevorzugte die dichten Hecken und den Reisighaufen.

ROHRSCHWIRL (Salciaiola): Einziger Nachweis: am 30.4. wurden am Kalterersee 2 Ex. festgestellt.

MARISKENSÄNGER (Forapaglie castagnolo): Einziger Nachweis: 8.5. Falschauer;

SCHILFROHRSÄNGER (Forapaglie): Nur 2 Beobachtungen liegen vor: 2.5. Meran-Passer; 19.5. Kalterersee;

SUMPFROHRSÄNGER (Cannaiola verdognola): Ein Nachweis aus Schlanders-Göflan, wo sich am 20.5. in einem Garten 1 Ex. aufgehalten hat.

TEICHROHRSÄNGER (Cannaiola): Meldungen vom Kalterersee, von Andrian-Nals und dem Falschauer-Gebiet.

DROSSELROHRSÄNGER (Cannareccione): Meldungen vom Kalterersee, aus Kurtatsch (Entwässerungsgraben) und dem Falschauer-Gebiet.

GELBSPÖTTER (Canapino maggiore): Bei Brixen singt 1 M am 12.5. auf einem Nußbaum. (Einzige Meldung)

ORPHEUSSPÖTTER (Canapino): Am 30.5. singt 1 Ex. bei Laas-Tanas, und am 22.6. im Falschauer-Gebiet nachgewiesen.

BRILLENGRASMÜCKE (Sterpazzola di Sardegna): Möglicherweise wurden am 28.7. bei Viams in einem Schilfstreifen 2 dieser Vögel gesehen, die Beobachtung ist nicht ganz gesichert, stammt aber von einem kundigen Beobachter. - Bisher wurde diese Art in Südtirol noch nicht nachgewiesen.

SPERBERGRASMÜCKE (Bigia padovana): Meldungen aus Schlanders-Kortsch-Laas und aus Kurtatsch, wo am 17.5. im Talboden 1 Ex. sang.

KLAPPERGRASMÜCKE (Bigiarella): Die meisten Meldungen beziehen sich auf die Zugzeit: April-Mai. - Aus der Brutzeit: Schlanders-St. Martin a.K., Morter-Nördersberg, Lana-Vigiljoch (Waldgrenze), Klobenstein-Pemern, Bruneck-Ahr, Prags-Plätzwiese (si in 2200 m Höhe = letzte Latschen).

DORNGRASMÜCKE (Sterpazzola): Die Beobachtungsorte reihen sich wie die Perlen an einer Perlenkette geradlinig aneinander: Kalterersee, Andrian, Terlan-Vilpian-Gargazon, Falschauer, Latsch, Schlanders, Kortsch, Reschen (hier wohl nur Zuggast). Die einzige Ausnahme bildet der Beobachtungspunkt "Ahr: Bruneck-St. Georgen", wo diese Art wohl auch nur Zuggast sein dürfte.

GARTENGRASMÜCKE (Beccafico): Meldungen aus Bozen (Brutnachweis), Brixen (Zug), Andrian und Marling (Zuggast).

MÖNCHSGRASMÜCKE (Capinera): Dies scheint eine beliebte Art zu sein, denn es liegen auffallend viele Meldungen vor! Früheste Beobachtung vom 6.3. liegt deutlich vor der normalen Ankunft (ab 23.3. mehrere Meldungen). Am 8.4. werden in Schlanders längs der Promenade 23 Ex. gezählt!- Bezüglich Höhenverbreitung zwei bemerkenswerte Meldungen: am 15.8. wurde 1 Ex. auf der Göflaner Alm (1850 m) festgestellt, und am 25.6. sang 1 Ex. bei St. Martin a.K. an der Waldgrenze (2100 m)!- Am 20.10. wurde in Schlanders 1 totes Ex. gefunden.

BERGLAUBSÄNGER (Luí bianco): Von einer einzigen Beobachtung abgesehen (Meran-Naif) stammen alle Meldungen aus dem Vinschgau. Dies spiegelt aber sicher nicht die tatsächliche Verbreitung wieder!!!

WALDLAUBSÄNGER (Luí verde): Die Beobachtungen kommen aus Kortsch, Göflan, Marling-Quadrat, Andrian und Auer-Montani.-Leider gehört der Waldlaubsänger zu jenen Arten, die nicht selten übersehen werden, da anzunehmen ist, daß er viel weiter verbreitet ist.- Er gehört zu jenen Arten, von denen im Rahmen des "Progetto Atlante Italiano" eine nationale Verbreitungskarte bereits vorliegt.

ZILPZALP (Luí piccolo): Frühestes Datum: 13.3., dem an den folgenden Tagen weitere folgen.- Aus der großen Zahl der Meldungen: am 26.5. ein Nest mit 4 Jungen (Andrian); im Juni in St. Martin a.K. an der Waldgrenze singend; am 24.4. ein fertiges Nest entdeckt, am 17.5. mit 4-6 Eiern, am 24.5. aber war das gesamte Nest verschwunden; am 13.4. ein Weibchen mit Nistmaterial gesehen;-- Der Herbst 1982 wies ein auffallend langes Verweilen einzelner Exemplare auf: 18.11. ein Ex. bei Andrian, 5.12. ein Ex. bei Schlanders-Göflan, 18.12. noch 10 Exemplare bei Andrian gezählt.

FITIS (Luí grosso): April: Falschauer, Schlanders-Göflan-Laas, Ritten, Bruneck-Stegen, Albeins;-- Mai: Auer-Castelfeder, Schlanders-Etsch, Graun;-- Juli: Langtaufers/Pedroß;-- August: Prags-Grünwald (in 1700 m Höhe in einem Lärchenhang deutlich singend);-- September: Falschauer (mehrmals si.)

WINTERGOLDHÄHNCHEN (Regolo): Zum Unterschied früherer Jahre eine Zunahme an Beobachtungen, die wohl vor allem auf vermehrte Aufmerksamkeit zurückzuführen ist.- Am 24.7. beim Dürrensee/Toblach eine Familie mit unselbständigen Jungen.- Am 26.7. werden nach einem Gewittersturm 2 unselbständige Junge am Waldboden gefunden, die aber von den Eltern fleißig gefüttert werden. Ein drittes Junge lag tot daneben, über und über voll Waldameisen, die auch die beiden noch lebenden ständig belästigten.- Am 7.8. fütternnchente in Prags 1 W 3-4 Junge, und nur ca. 100 m davon entfernt 1 Männchen ebenfalls 3-4, die aber jünger waren und merklich schlechter fliegen konnten.

SOMMERGOLDHÄHNCHEN (Fiorrancino): Meldungen aus St. Valentin a.d.H., aus Seis-Bad Ratzes, aus Meran-Naif und Prags (dort am 6.8. ein Paar mit 4 flüggen Jungen).

GRAUSCHNÄPPER (Pigliamosche): Frühestes Datum: 30.4. (Falschauer);-Angaben, die in die Brutzeit fallen: Schlanders-Sonnenberg, Schlanders/Vezzan, Marling/Obstwiesen, Ulten/Gasteig, Falschauer, Gargazon, Terlan, Bozen/Bozner Boden, Bozen/Haselburg, Bruneck/St. Georgen.

HALSBANDSCHNÄPPER (Balìa dal collare): Am 6.5. bei Seis 1 Ex. gesehen.

TRAUERSCHNÄPPER (Balìa nera): Nur Meldungen vom April, Mai und September, also ausschließlich Beobachtungen von Zuggästen, u.a. frühestes Datum: 18.4.; am 24.4. viele im Falschauer-Gebiet; am 1.5. rund 50 Ex. längs der Ahr bei Bruneck; am 5.5. will ein Ex. einen Nistkasten aufsuchen, wird aber von Kohlmeisen vertrieben (Brixen).

BARTMEISE (Basettino): Im März wurde am Kalterersee eine Gruppe von 10 Ex. gesehen.

SCHWANZMEISE (Codibugnolo): Sehr viele Meldungen, z.B.: Am 19.3. noch eine Gruppe von 5-6 Ex. im Falschauer-Gebiet, obwohl für diese Art die Brutzeit bereits begonnen hat; - Am 24.5. ein Paar mit 6 Jungen, die dicht nebeneinander auf einem Ast sitzen und gefüttert werden; - Jenesien: Nest auf Föhre; - Eine besonders große Gruppe (17-18 Ex.) am 14.1. bei Brixen am Eisack, und am 15.1. bei Raas 14 Ex.; - Große Gruppen werden auch aus Bruneck/Ahr (20 am 2.3.) und aus Schlanders-Göflan (je 20 am 12.1. und 18.1.) gemeldet, die größte wurde jedoch am 13.3. (30 bei der Ahr bei Bruneck) notiert.

SUMPFMEISE (Cincia bigia): Aus den Meldungen hier die Beobachtungsorte, von denen Notizen aus der Brutzeit vorliegen: Schlanders-Kortsch, Meran, Schenna, Andrian, Eppan, Truden, Kastelruth, Feldthurns, Bruneck-Stegen.

WEIDENMEISE (Cincia bigia alpestre): Neben den Beobachtungen aus dem normalen Verbreitungsgebiet (Höhenlagen zwischen 1.000 - 2.000 m) liegt auch eine aus dem Talboden des Etsch (Nals, 300 m, November) vor.

HAUBENMEISE (Cincia dal ciuffo): Neben verschiedenen Sichtbeobachtungen auch zwei Nestfunde: am 12.4. ein Paar mit Nistmaterial bei Klausen/Gufidaun, am 22.5. ein Nest bei Reischach;

TANNENMEISE (Cincia mora): Zahlreiche Meldungen von Beobachtungen aus dem üblichen Verbreitungsgebiet; im Februar auf Futtersuche in einem reinen Laubwaldbestand (Flaumeichen) gesehen.

BLAUMEISE (Cinciarella): Auch von dieser Meise liegen viele Meldungen vor, die meisten im Bereich der üblichen Verbreitung (bis ca. 1000 m Höhe); Ausnahmen sind die Beobachtung von 3 Ex. am 16.2. in Reschen, von 1 Ex. am 21.3. in Feldthurns und von 18 Ex. am 16.1. in Niederdorf, die aber sämtliche nicht in die Brutzeit fallen.

KOHLMEISE (Cinciallegra): Eine kleine Auswahl aus der großen Zahl der Meldungen: Am 2.5. ein Nest mit 12 Eiern, am 8.5. sind 7 Junge im Nest, am 26.5. ausgeflogen; in einem anderen Nest sind am 12.5. auch 7 Junge; Am 5.6. ein Nest in einem Kunststoff-Beregnungsrohr in einer Obstwiese, die Altvögel füttern.

KLEIBER (Picchio muratore): Bezüglich der Höhenverbreitung sind vor allem die folgenden Meldungen von Interesse: am 20.5. bei Reschen-Rojen-Schöneben beobachtet, am 8.8. bei Schlanders-Göflaner Alm in 1850 m Höhe, am 8.9. bei Aldein-Weißenstein. - Brutangaben liegen aus Eppan-Unterrain und Kastelruth vor.

MAUERLÄUFER (Picchio muraiolo): Jänner: Schlanders-Leiten (von Dezember bis Februar), Brixen-Domturm; - März: Schlanders-Kirchturm; - September: Schlinig, Pfunders; - November: Schlinig-Prämajur.

WALDBAUMLÄUFER (Rampichino alpestre): Meldungen aus dem normalen Verbreitungsgebiet, keine Brutangaben, die Art wird wohl häufig übersehen. Dabei werden immer noch detaillierte Angaben gebraucht, um ein zutreffendes Verbreitungsbild, vor allem bezüglich der Höhenverbreitung zu erhalten.

GARTENBAUMLÄUFER (Rampichino): Die drei eingelangten Meldungen stammen aus Kurtatsch-Fennberg (Mai), aus Andrian (Dezember) und aus Meran-Naif (April).

BEUTELMEISE (Pendolino): Eine Beobachtung liegt vom Kalterersee vor (10 Ex. am 29.3.), 5 weitere vom Falschauer-Gebiet (4-5 am 8.4./ 1 am 14.4./ 5-6 am 31.8./ 2 am 4.9./ 1 am 7.10./

PIROL (Rigogolo): Am 16.5. ruft je 1 Ex. in der Burgstaller Au und im Vinschgau bei Staben am Sonnenberg, Anfang Mai wurde der Vogel in Steinegg gehört und am 25.5. bei Laas-Allitz.-Über eine eventuelle Brut liegt noch nichts vor.

NEUNTÖTER (Averla piccola): Überraschend viele Beobachtungen wurden eingesandt, was aber leider nicht mit einer Zunahme gleichzusetzen ist, da die Art in vielen Landesteilen vor allem wegen der "Flurbereinigungen" die Existenzmöglichkeit verloren hat.-Viele der Meldungen beziehen sich auf Durchzugsgäste, viele andere stammen aus dem Vinschgau, wo der Vogel immer noch günstige Lebensräume vorfindet.-Eine interessante, wenn auch fast selbstmörderische Entwicklung scheint sich im Etschtal abzuspielen, das Vorhandensein während der Brutzeit in den Obstwiesen könnte auf eine Wiederbesiedlung hindeuten: Morter (Juni), Marling (22.6.), Gargazon (24.6.)

RAUBWÜRGER (Averla maggiore): Einzige Meldung: am 2.1. ein Ex. bei Bruneck.

EICHELHÄHER (Ghiandaia): Auswahl aus den zahlreichen Meldungen: Beobachtungen im Matschertal (1600 m) und in St. Martin a.K. (1750-1900 m);-- Am 29.5. fünf Junge ausgeflogen, Terlan;

ELSTER (Gazza): Taufers i.M., Matsch-Leiten, Tschengls, Laas, Meran, Hafling, Dorf Tirol (unter Mutspitze, ca. 2000 m), Kurtatsch-Graun, Ritten-Signat, Kastelruth, Feldthurns, Brixen-Elvas-Viums, Mühlbach-Meransen, Terenten, Bruneck-Maria Saalen.

TANNENHÄHER (Nocciolaia): März: Schlanders-Nördersberg;-- April: Klausen-Gufidaun (W am 10.4. brütend), Mühlbach-Meransen, Bruneck-Maria Saalen;-- Mai: Seis-Schlern, Kurtatsch-Fennberg;-- Juni: St. Martin a.K. Morter-Nördersberg, Vigiljoch (viele);-- Juli: Laas/Laaser Alm, Klobenstein/Pemern, Brixen-Spiluck-Schalder;-- August: Göflaner Alm, Seis, Oberinn/Ritten (in wenigen Tagen waren die Haselsträucher geplündert);-- September: Seiseralm (starkes Auftreten), Weißenstein;-- Oktober: Algund/Hochgang und Taufenjochl (je 1 am 3.10.).

ALPENDOHLE (Gracchio): Nur wenige Meldungen, darunter: ca. 400 am 20.12. auf dem Dach der Kirche von Göflan; am 28.2. auf der Zermingerspitze (3100 m) 4 Ex., die "angeflogen kamen, sobald wir angekommen waren, es blies ein eisiger Wind"; im Februar mehrere Tage lang täglich über Autobahnhof kreisend.

DOHLE (Taccola): Glurns (5-10 Ex. am 17.1.), Völs/Schloß Prösels (3 Ex. am 24.4.- neuer Brutplatz ??), Bruneck-Ahr, Niederdorf-Toblach (8 Ex. am 12.4., wahrscheinlich von Bruneck her).

SAATKRÄHE (Corvo): 1.3.: Raas (30 Ex.), 7.3.: Bruneck-Ahr (30 Ex.), 8.3.: Mil-
lander Au (10 Ex.), 13.9.: Falschauer (1 Ex.).

RABENKRÄHE (Cornacchia nera):

NEBELKRÄHE (Cornacchia grigia):

Zahlreiche Meldungen mit Zahlenangaben, kein einziger Brutnachweis
Beobachtungen der Nebelkrähe aus Göflan, Falschauer und Bruneck-
Ahr (April/Mai/September/Oktober)

KOLKRABE (Corvo imperiale): Fast sämtliche Meldungen stammen aus dem Vinsch-
gau: Tschengls, Gschneier, Schlanders-St. Martin,
Trumsberg, Göflaner Alm, Martell-Zufall-Madritschjoch; -- Meran-Labers; Terlan
(Brut an Felsen, schon seit Jahren); Niederdorf (8 Ex. an Kalbkadaver)

STAR (Storno): u.a. eine Jänner-Meldung aus dem Ahrgebiet bei Bruneck (2 Ex.
am 2.1.), Brutzeitmeldungen aus Tschengls, Kortsch-Allitz,
Schlanders-Vezzan, Falschauer, Andrian-Regelehof und Andrian-Hocheppan, Nons-
berg/Val di Sole, Ritten, Bruneck-Stegen.

Über das zahlenmäßige Vorkommen im Herbst liegen zu wenig Meldungen vor, um
eine sinnvolle Zusammenfassung machen zu können.

HAUSSPERLING (Passera europea):

ITALIENSPERLING (Passera d'Italia):

In Tanas sowohl Haus- als auch Italiensperlinge, bei Laas
beim Sportplatz 20-30 Paare Italiensperlinge brütend, bei
Weißenstein und in Andrian Italiensperlinge.-

Anscheinend ist nicht bei allen Meldungen zwischen Haussper-
lingen (Passer domesticus domesticus) und Italiensperlingen
(Passer domesticus italiae) unterschieden worden. Dies wäre
aber in unserem Gebiet, wo sich die Verbreitungsgebiete berü-
hren, sehr wichtig.

FELDSPERLING (Passera mattugia): Nur wenige Meldungen liegen vor: Tschengls,
Kortsch, Gschneier, Andrian, Kalterersee, Brun-
Die Verbreitung und Verteilung der Sperlingsarten sollte noch viel genauer
erforscht und gemeldet werden.

SCHNEEFINK (Fringuello alpino): Penserjoch (27.6.), Bruneck-Kronplatz (4.4.),
Toblach-Felder im Talboden (12-15 Ex. am 9.5.)

BUCHFINK (Fringuello): u.a. am 12.5. Junge bereits ausgeflogen; im Gebiet
Bozner Boden wurde auf einer Weinpergel ein Nest ge-
baut; --Im Herbst fand augenscheinlich ein besonders starker Durchzug statt, wie
die Sichtbeobachtungen und die Beringungen im Falschauer-Gebiet zeigen.

BERGFINK (Peppola): Jänner: Schlanders, Gargazon, Brixen, Dietenheim; --Februar:
Seis; --März: Göflan, Falschauer; --Oktober: Martell, Falschau-
er; --Dezember: Bozen-Haslach;

GIRLITZ (Verzellino): Eine Beobachtung im Jänner im Pustertal, es kann sich
aber möglicherweise um eine Verwechslung handeln; --frühe-
stes Datum: 2.4., weitere April-Meldungen: Schlanders, Göflan, Falschauer, Burg-
stall, Terlan, Bozen; --Mai: Schlanders, Falschauer, Terlan, Kalterersee, Brixen; --
Juli: Bruneck-Ahr, Niederdorf; --Oktober: Falschauer (15.10.)

ZITRONENZEISIG (Venturone): Rojen-Schöneben (Mai), Burgstall-Au (17.4.);

GRÜNLING (Verdone): Sämtliche Meldungen stammen aus dem normalen Verbreitungs-
gebiet.

STIEGLITZ (Cardellino): Erfreulicherweise viele Meldungen, die ein Hinweis für eine Zunahme zu sein scheinen. Meldungen aus der Brutzeit: Taufers i.M., Tartsch, Schlanders, Laas-Göflan, Latsch-Annaberg, Burgstall, Andrian, Nonsberg (Val di Sole), Kalterersee, Lavis (TN), Bozen, Ritten, Kastelruth, Albeins, Brixen, Viums. -- Am 4.8. eine Gruppe von 10-15 Ex. in 1.900 m Höhe auf Lärchen (Prags). -- Am 14.7. eine Gruppe von 8 Ex. bei der Futteraufnahme von überständigen Flockenblumen (Meran).

ZEISIG (Lucarino): Neben den üblichen Herbst-Winter-Frühjahr-Beobachtungen liegen diesmal auch einige Meldungen aus der Brutzeit vor: Reschen-Rojen, Trafoi (mit Nistmaterial), Tschars-Juval, Lana-Vigiljoch, Laurein, Eppan-Berg (1 MW), Niederdorf-Prags-Plätzwiese (u.a. wurde 1 juv. vom Männchen gefüttert).

HÄNFLING (Fanello): Mit Ausnahme des Vinschgaus liegen nur ganz wenige Meldungen vor: Lana-Vigiljoch, Ritten-Klobenstein, Bruneck-Ahr!
Am 26.5. bei Laas beim Nestbau beobachtet.

BIRKENZEISIG (Organetto): Die Ansiedlung in tiefen Lagen scheint fortgesetzt zu werden: am 2.6. ein Männchen im Balzflug bei Laas-Allitz, und am 1.5. waren 8 Stück in einer Obstwiese bei Schlanders, waren aber den ganzen Sommer über (auch mit Jungen) bei Birken in Schlanders und Göflan anwesend. Weiters wurde 1 Ex. am 23.5. im Falschauer-Gebiet gesehen. Die größten Ansammlungen wurden vom 11.11. (ca. 150 bei Feldthurns) und 27.11. (ca. 100 bei Schlanders-Göflan) gemeldet.

FICHTENKREUZSCHNABEL (Crociere): Der einzige Brutnachweis wird aus Brixen gemeldet: in der Flur "Ackerboden" füttert am 8.11. ein Altvogel 3 Junge. -- Die übrigen Meldungen beziehen sich auf Beobachtungen aus verschiedenen Landesteilen und Monaten.

GIMPEL (Ciuffolotto): Eine Auswahl aus der großen Zahl der Meldungen: am 15.4. wird 1 Ex. mit Nistmaterial gesehen (Schlanders, Sonnenberg), am 30.4. sucht 1 Ex. im Friedhof von Schlanders Nistmaterial. -- Die größte Gruppe: 7 Ex. am 6.01. bei Andrian.

KERNBEISSER (Frosone): Überraschend viele Meldungen, die meisten allerdings aus den winterlichen Monaten: Jänner (3x), Februar (4x), März (4x), April (1x), Mai (2x), November (1x), Dezember (2x).

GOLDAMMER (Zigolo giallo): Zahlreiche Meldungen aus verschiedenen Landesteilen, sie liegen im Bereich des normalen Verbreitungsgebietes.

ZIPPAMMER (Zigolo muciatto): Die Meldungen stammen aus verschiedenen Stellen im Vinschgau, daneben auch aus Andrian (Dez.) und aus Klausen-Verdings (Jänner).

ORTOLAN (Ortolano): Neben dem regelmäßigen Vorkommen im Vinschgau wurden Beobachtungen aus folgenden Orten eingeschickt: Kurtatsch (anscheinend nicht mehr vorhanden!), Brixen-Millander Au (10.5.).

ROHRAMMER (Migliarino di palude): Kalterersee (März, April); -- Falschauer (März, April, Mai, August, Oktober, November); -- Andrian (Dez.); -- Bruneck-Ahr (März).

N A C H T R A G : ROSTGANS (Casarca): 1 Ex. von Ende September bis Mitte Oktober im Falschauer-Gebiet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [32_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Beobachtungsliste 1982 11-26](#)